

auch der Titel dieser Liste verrät (*Leo Hostiensis episcopus et Cassinensis monachus in libro cronicorum de abbatibus Cassinensis cenobii*)<sup>15</sup>. Es folgt ein weiterer Katalog, nämlich der Bischöfe von Halberstadt (fol. 43r–44v), mit einer Überschrift und einem einleitenden Text, der nach vorherrschender Meinung einen Auszug aus der verlorenen Halberstädter Bischofschronik von 992–996 darstellt<sup>16</sup>. Ein Katalog der Bischöfe von Hildesheim ist auf den folgenden Blättern (fol. 44v–49v) enthalten<sup>17</sup>. Die nächsten Blätter (fol. 49v–53r) sind mit Annalen für die Jahre 1021–1173 gefüllt, bei denen es sich um Auszüge aus einigen nicht erhaltenen lokalen Aufzeichnungen handelt<sup>18</sup>. Auf fol. 53r–64v und fol. 73r–79r findet sich eine *Cronica Slavorum*, die offenbar in den 1290er Jahren von demselben Braunschweiger Kanoniker verfasst wurde, der auch das gesamte chronikalische Material zusammengetragen hat. Bei der Zusammenstellung seiner Slawenchronik stützte er sich vor allem auf die Werke Helmolds von Bosau und Arnolds von Lübeck, bereicherte das kleine Werk aber gleichzeitig mit Einträgen, die sich auf die Gründung seines eigenen Kapitels beziehen, und

---

15) Vgl. *Chronica monasterii Casinensis*, hg. von Hartmut HOFFMANN (MGH SS 34, 1980) S. 11–13; Hartmut HOFFMANN, Die älteren Abtslisten von Montecassino, in: QFIAB 47 (1967) S. 224–354, hier S. 231, 234–240; DERS., Studien zur Chronik von Montecassino, in: DA 29 (1973) S. 59–162, insbes. S. 74, 158–162.

16) Den einleitenden Text macht zugänglich das Fragmentum gestorum episcoporum Halberstadensium, hg. von Oswald HOLDER-EGGER (MGH SS 30,1, 1896, S. 19f.). Der Katalog selbst wurde unter dem Namen *Series episcoporum Halberstatensium* herausgegeben von Oswald HOLDER-EGGER (MGH SS 15,2, 1888, S. 1311f.); vgl. HOLDER-EGGER, Ueber die Braunschweiger und Sächsische Fürstenchronik (wie Anm. 9) S. 169f. Darüber hinaus vgl. Kurt-Ulrich JÄSCHKE, Die älteste Halberstädter Bischofschronik (Mitteldeutsche Forschungen 62,1 / Untersuchungen zu mitteldeutschen Geschichtsquellen des hohen MA 1, 1970) S. 39–42, 53–59, 92, 210; Klaus NASS, Geschichtsschreibung am Hofe Heinrichs des Löwen, in: Die Welfen und ihr Braunschweiger Hof (wie Anm. 12) S. 123–161, hier S. 149. Naß geht im Gegensatz von den übrigen zitierten Autoren davon aus, dass die Einleitung des Katalogs lediglich einen Auszug aus der dritten Rezension von Ekkehard's Weltchronik darstellt.

17) Bis auf kleinere Abweichungen ist dieser Katalog identisch mit dem *Catalogus episcoporum Hildesheimensium*, hg. von Georg WAITZ (MGH SS 13, 1881, S. 747–749). Vgl. HOLDER-EGGER, Ueber die Braunschweiger und Sächsische Fürstenchronik (wie Anm. 9) S. 170f.; NASS, Geschichtsschreibung am Hofe Heinrichs des Löwen (wie Anm. 16) S. 134f., bes. Anm. 37.

18) *Annalium s. Blasii Brunsvicensium maiorum fragmenta*, hg. von Oswald HOLDER-EGGER (MGH SS 30,1, 1896, S. 16–19); vgl. HOLDER-EGGER, Ueber die Braunschweiger und Sächsische Fürstenchronik (wie Anm. 9) S. 171f.; NASS, Geschichtsschreibung am Hofe Heinrichs des Löwen (wie Anm. 16) S. 148–152.